

Können Meisen den Bienen gefährlich werden?

Von **E. Oertel**, München.

Im ersten Frühjahr stand ich unter einem Salweidenbaum, dessen Blüten von Bienen umschwärmt waren. Ein Bienlein kroch unter lebhaftem Flügelschwirren an mir herauf. Beim Wegstreifen flog es nicht ab, sondern fiel zu Boden und kroch mit raschen Flügelbewegungen dahin. Da bemerkte ich ein 2. und 3. Bienlein und schliesslich noch eine Menge, die alle in derselben Weise auf dem Boden herumkrochen. Manche zogen freilich ohne Flügelbewegung nur noch langsam, scheinbar ermattet, dahin und noch weitere lagen tot herum. Ich nahm einige lebende und tote Bienen auf und bemerkte, dass allen der Hinterleib fehlte.

Ein Meisenpfliff liess mich nach oben schauen. Da war ein Kohlmeisenpaar eifrig beschäftigt, auf ein unter den Füßen festgehaltenes Etwas kräftig loszuhacken und es zu verzehren. Darauf rüttelten sie vor einem Blütenkätzchen, auf dem eine honigsuchende Biene safs, nahmen sie mit dem Schnabel weg, trugen sie auf den nächsten Zweig, nahmen sie unter die Füsse, trennten mit einigen Schnabelhieben den Hinterleib ab, sodass der Vorderleib herab fiel und leckten dann und schleckten und schlürften die im Hinterleib befindliche, mit Nektar gefüllte Blase mit dem beweglichen Züglein aus und warfen die geleerte Chitinhülle achtlos bei Seite; geradeso wie Meisen in der Gefangenschaft es mit einem gereichten „Mehlwurm“ machen, von dem sie auch nur das Innere verzehren.

Die Bienen ahnten die ihr Leben bedrohende Gefahr nicht, erkannten also ihren Feind nicht und machten keinerlei Anstalt, sich der gefährlichen Lage zu entziehen.

Zwei neue zentralafrikanische Astaride.

Von **Oscar Neumann**, Berlin.

Estrilda melpada fucata subsp. nov.

Ganz wie *E. m. melpada* Vieill. vom westlichen Ober-Guinea, aber mit rein scharlachrotem Wangenfleck, der im hinteren, unteren Teile manchmal etwas heller ist, aber nie eine deutlich gelbe Färbung hat.

Fl. 43—48 (meist 46, 47) mm.

Verbreitung: Kassai Gebiet bis zur Nordspitze des Tanganyka Sees.

Typus: ♂ Luluabourg am Lulua, Nebenfluss des Kassai 8. 9. 1924 Pater Callewaert leg., jetzt in der Sammlung des Marquis Yamashima in Tokyo.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [2_4](#)

Autor(en)/Author(s): Oertel Ernst

Artikel/Article: [Können Meisen den Bienen gefährlich werden?
153](#)